

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

341 (9.12.1911) Viertes Blatt

Bezugspreis:
Hefen vom Verlag vier-
zehnteljährlich M. 1.60 ein-
schliesslich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Einzelnnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
die einpaltige Beilage
oder deren Raum 20 Pfg.
Reklamezeile 15 Pfennig.
Nacht nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.
Fernübermittlungsstelle:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Biertes Blatt Begründet 1803 Samstag, den 9. Dezember 1911 108. Jahrgang Nummer 341

Italienisch-türkischer Krieg.

Der italienische „Sieg“ in türkischer Beleuchtung.
Konstantinopel, 8. Dez. **Reischat Bey** meldet: Am 5. Dezember griff eine italienische Division die Front unserer Truppen an. Eine andere Division griff unseren linken und eine dritte vom Meere herandrückend den rechten Flügel an. Obgleich der Feind mit erdrückender Stärke in zehnfacher Ueberlegenheit vorging, währte die am Morgen begonnene Schlacht bis zu Sonnenuntergang. Die Italiener hatten 500 Tote und mehrere Hundert Verwundete. Um eine entscheidende Schlacht zu vermeiden und zu verhindern, daß der Feind mit seinen überlegenen Kräften unseren linken Flügel und unsere Reserven abschneidet, traten wir in vollständiger Ordnung den Rückzug an.

Die Dardanellenfrage.

Die Antwort der Pforte.
Konstantinopel, 8. Dez. Der Minister hat seine Antwort an den russischen Botschafter fest. Die lautet: „In Uebereinstimmung mit den bis 1871 existierenden und auf dem Berliner Kongress ratifizierten Verträgen ist die kaiserliche Regierung nicht imstande, die ausschließliche Durchfahrt der russischen Flotte durch die Meerengen zu gestatten, und sie erklärt, daß jedes Recht auf die Meerengen ausschließlich der Ottomanischen Nation und ihrem Souverän zur Wahrung der territorialen Integrität zusteht.“

Rußland „hufft zurück“?

Petersburg, 8. Dez. Die „Romoje Wremja“ schreibt: Es sei augenblicklich nicht angebracht, die Dardanellenfrage aufzumachen, da die Kompensationsfrage den übrigen Mächten Schwierigkeiten bereiten könnte. Das Blatt anerkennt in dieser Angelegenheit die Unmöglichkeit der russischen Diplomatie, welche die Frage nicht von neuem aufgeworfen habe (!!!).

Neueste Nachrichten.

Reichstagsauflösung und Neuwahlen.
w. Berlin, 8. Dez. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht heute eine kaiserliche Verordnung vom 7. Dezember, wonach der Reichstag aufgelöst wird, und eine zweite Verordnung vom 8. Dezember, wonach die Neuwahlen am 12. Januar 1912 vorzunehmen sind.

Keine neuen Reichssteuern.

w. Berlin, 8. Dez. Von amtlicher Seite wird erklärt, daß die Zeitungsmedungen über die Abschaffung bestehender und die Einführung neuer Steuern reine Phantasieerzeugnisse seien. (Es wurde gesprochen von der Erbschaftsteuer und Abschaffung der Fahrkarten- und Zündholzsteuer.)

Raffiniertes Schwindelmandöver.

p. Berlin, 8. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Ein raffiniertes Schwindelmandöver wird von Rußland aus gegen Berliner Firmen, die mit großem Kapital arbeiten, verübt. Der Schwindler tritt von verschiedenen Städten an die Firmen heran und teilt ihnen mit, sein Auftraggeber, ein hoher russischer Beamter, habe die Absicht, eine junge weibliche Person, die ihm nahesteht, finanziell sicher zu stellen, und zwar wolle er 1 Million Rubel (216 000 M.) anlegen. Es werden dann noch verschiedene Bedingungen gestellt. Sagt die Firma zu, so wird sie gebeten, einen Angestellten zu mündlicher Verhandlung zu senden. Ist das Geschäft bis zum Abschluß geblieben, so beauftragt der Russe den Angestellten, sich an anderen Morgen zur Aufsetzung des notariellen Vertrags bei ihm einzufinden und hierfür den notwendigen Stempelbogen mitzubringen. Dieser kostet bei einer Summe von 1 Million 7500 Rubel, also mehr als 15 000 M. Der Russe verzögert dann den Abschluß, gibt den wertvollen Bogen gegen eine geringe Abzugsgebühr wieder zurück und verschwindet. Verschiedene Firmen hat er schon hineingelegt.

Spionageprozeß Schulz.

Leipzig, 8. Dez. (Privattelegramm.) Ueber das allgemeine Ergebnis des ersten Verhandlungstages gegen den Engländer Schulz und seine Genossen, die — wie bereits gemeldet — auf Antrag des Reichsanwalts im Interesse der Landesverteidigung unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfinden muß, erfahren wir aus zuverlässiger Quelle folgendes: Die bisherigen Vernehmungen haben, ohne die Schuldfrage im einzelnen festzustellen, doch bereits so viel ergeben, daß sich das Nachrichtenbureau der englischen Marine systematisch bemühte, die deutschen Schiffsbauwerke und Maschinenbauanstalten und Werkstätten, die für die kaiserliche Marine tätig sind, in ein organisiertes Beobachtungsnetz einzubeziehen in derselben Weise, wie es dies hinsichtlich der deutschen Küstenbefestigungen schon seit langem durchgeführt hat. Der Angeklagte Schulz, der sich genötigt gesehen hat, dann den Ergebnissen der in Hamburg auf das sorgfältigste durchgeführten Voruntersuchung und des so angeammelten überwältigenden Beweismaterials einen großen

Teil der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen zugeben, hatte hauptsächlich den Auftrag, über die neuesten, zum Beispiel die noch nicht einmal auf Stapel gelegten deutschen Vinienschiffe und Kreuzer eine Reihe bestimmter Angaben zu beschaffen, die zu den sorgsamst gehüteten Geheimnissen unserer modernen Schiffsbauten gehörten. Seine Auftraggeber hatten ihn offenbar schon aufs genaueste darüber informiert können, an welsch verschiedenen Stellen — Werften und Fabriken — er die Quellen für die einzelnen Nachrichten erschließen könnte. Sie hatten ihm auch den Auftrag gegeben, wenn möglich, feste „Korrespondenten“ zu gewinnen, die das englische Nachrichtenbureau fortlaufend über alle wichtigen Neuerungen in Kenntnis halten sollten. Schulz hatte durch seine geschäftlichen Beziehungen als Händler mit Jachten usw. von vornherein leichten Anschluß an Angestellte der verschiedenen Kategorien auf den Bureau großer Privatwerften. Sein vorwiegend freundliches Wesen und seine Trinkseligkeit brachten ihn den Auszubehrenden schnell näher und im übrigen half seine, mit englischem Geld sehr gut gefüllte Börse in erwünschter Weise nach. Bis zu welchem Grade es ihm und seinen Helfershelfern schon gelungen ist, wichtige Geheimnisse nach England auszuliefern, ist durch den ersten Verhandlungstag noch nicht festzustellen worden, aber so viel steht jetzt schon fest, daß Schulz in mehreren seiner Mitangeklagten außerordentlich wohl unterrichtete und willige Mitarbeiter gefunden hat, die ihm die durch ihre amtliche Stellung ihnen zur Verfügung stehenden technischen Geheimnisse strupplos verkaufen, obwohl ihnen bekannt sein mußte, daß sie damit gegen ihre Pflichten handelten und damit Verrat gegen ihr Vaterland begingen.

Aus dem österreichischen Parlament.

Wien, 8. Dezember. Der Deutsche Nationalverband hat beschlossen, für das Budgetprovisorium und gegen die Errichtung einer italienischen Fakultät, wo auch immer sie eingerichtet werden sollte, zu stimmen.

Sassonow in Paris.

Paris, 8. Dez. Der Minister des Aeußeren des Russen und der Ministerpräsident empfangen den russischen Minister des Aeußeren Sassonow, mit dem eine lange Unterredung hatten. Zur Besprechung kam u. a. die Dardanellenfrage. — Sassonow ist das Großkreuz der Ehrenlegion verliehen worden.

Aus dem belgischen Parlament.

Brüssel, 8. Dez. Die Kammer beendete die Debatte über die Kongressfrage und nahm den Antrag der Liberalen und Sozialisten an, der bestimmt, daß über den Antrag auf Einsetzung einer Untersuchungskommission verhandelt wird. Die Kammer lehnte aber das Tadelwort für den Kolonialminister ab, nahm dagegen eine Tagesordnung vor, die die Anklagen gegen die Kolonialverwaltung zurückweist, aber den Wunsch nach Reformen ausspricht.

Englisch-Südafrika.

Pretoria, 8. Dez. In einer Rede erklärte der Unionsminister für die Landesverteidigung, Smuts, die Regierung beabsichtige noch für eine Reihe von Jahren für den Schutz auf See auf die britische Kriegsmarine zu verlassen, da sie vorläufig mit der Verteidigung zu Lande genug zu tun habe.

Englisches Unterhaus.

London, 8. Dez. (Unterhaus.) Premierminister Lloyd George kündigte an, daß die Debatte über die auswärtige Politik am 14. Dezember wieder aufgenommen werden solle. Wie das Reutersche Bureau erfährt, werden die persische Frage und die Zuderfontenion die hauptsächlichsten Gegenstände der Debatte bilden.

Rußland und Persien.

Teheran, 8. Dez. Sardar Afshar hielt gestern im Medschlis eine Ansprache. Er empfahl Ruhe für den Fall, daß die Russen einrückten, da man der Gewalt weichen müsse und Widerstand unnütz sein würde.

Aus der Türkei.

Saloniki, 8. Dez. (Wiener Korr.-Bur.) Sechs mohammedanische Landleute wurden auf der Straße drei Stunden von Saloniki entfernt von Bulgaren überfallen und niedergemetzelt. Obgleich die bulgarische Bevölkerung Magdoniens die letzten Attentate des Reolutionskomitees aufs schärfste verurteilt, ergreifen die Behörden auch für Saloniki die strengsten Maßnahmen, um Repressalien zu verhindern. Alle Polizeistationen sind durch Gendarmen und Militär verstärkt und alle wichtigen Anstalten und Gewerke werden bewacht. Das Passagiergeschäft wird auf den Eisenbahnen polizeilich untersucht. Allenfalls werden die Reservisten des zweiten Jahrganges zur Bewachung der Bahnhöfe herangezogen. Gestern abend war das Gerücht verbreitet, das Attentat in Tripoli sei nicht von Bulgaren, sondern von einem reaktionären Offizier veranlaßt worden.

Die Türkei und Persien.

Konstantinopel, 8. Dez. Die russische Aktion in Persien, welche die Pforte stark beunruhigt, bildet den Gegenstand erster Beratungen in den letzten Sitzungen des Ministerrats. Die Pforte beauftragte in einem Zirkular die türkischen Botschafter, die Aufmerksamkeit der Mächte auf die Ereignisse in Persien zu lenken. Wie berichtet wird, in dem Zirkular erklärt, daß eine weitere russische Aktion in Persien eine Lage schaffen würde, deren Folgen unberechenbar wären. Die Botschafter sollen die Mächte ersuchen, diesbezüglich bei Rußland Schritte einzuleiten.

Die Revolution in China.

Charbin, 8. Dez. (Petersb. Tel.-Ag.) Bei einem neuen Zusammenstoß in der Nähe von Liaojang schlugen die Regierungstruppen, 300

Mann stark mit einem Geschütz, die Truppen der Revolutionäre, die sich nach Luojerpu zurückzogen. Zur Unterstützung der Garnison trafen aus Mukden 400 Infanteristen mit sechs Geschützen in Liaojang ein. Es verlautet, in Luojerpu seien 1000 Revolutionäre konzentriert.

Peking, 8. Dez. Heute ist ein Edikt erlassen worden, durch das das Abschneiden der Köpfe gestatt wird.

Shanghai, 8. Dez. Der Finanzminister Tschangtschi wurde zum Finanzminister ernannt. — Die Aufständischen in Butschang sind bereit, eine konstitutionelle Monarchie ohne Mandchuskaifer anzuerkennen.

Familie Henne noch am Leben.

Hann.-Münden, 8. Dez. Der Generalpostmeister Perri in Peking telegraphierte unterm 26. November hierher an Hennes Verwandte, die Familie Henne in Hsianfu sei wohl auf.

Die Marokkofrage.

Das deutsch-französische Abkommen im französischen Parlament.

Paris, 8. Dez. Infolge der Notwendigkeit, die Beratung des Budgets zu beenden, wird die Beratung über das deutsch-französische Abkommen, mit der man am 11. Dezember zu beginnen gedachte, zwei bis drei Tage später stattfinden können.

Paris, 8. Dez. Eine Verammlung der Vertreter der linken Kammerpartei hat eine Resolution beschlossen, die besagt, die Verammlung sei der Ansicht, daß die Aussprache über das deutsch-französische Abkommen ungehindert und ausschließlich sein müsse. Für die Klarheit und Ehrlichkeit der Debatte sei es erforderlich, die Interpellationen abzulösen, die kurz danach beraten werden würden. Die Resolution fordert, daß die Beratung des Abkommens am 14. Dezember beginnen soll.

Verschiedene Meldungen.

Darmstadt, 8. Dez. (Amlich.) Gestern abend entgleit ein infolge Achsenbruchs eines Wagens 3. Klasse des von Mannheim nach Bahnhof Friedrichsheim einfahrenden Personenzuges 967 drei Wagen, wobei eine Frau schwer und einige andere Reisende leicht verletzt wurden. Der Betrieb der Züge nach Heidelberg, Schwetzingen und Mannheim wurde nicht wesentlich gestört und erfolgte nach Aufräumen des gesperrten Gleises nach 1 1/2 Stunden wieder regelmäßig.

Johannisbad, 8. Dez. Heute vormittag 10.33 Uhr ist der Flieger Suwela auf seiner Etich-Rumpfler-Laube mit 60perdigem Rumpfler-Motor aufgestiegen, um den Dauereinflotter mit einem Passagier zu brechen. Der Flug dauerte 4 Stunden 33 Minuten und endete 8.05 Uhr. Der Reford war bisher von Ulmer mit 4 Stunden 10 Minuten 55 Sekunden gehalten worden.

Johannisbad, 8. Dez. Heute nachmittag ist beim Ueben der Flugschüler Biermann mit seinem Hoerflug-Indikator abgestürzt. Der Apparat überflug sich und ist vollständig zerstört. Biermann kam mit einigen Hautabwundungen davon.

Göttingen, 8. Dez. Die beiden Direktoren der Göttinger Bank, A. G., Rippenhausen und Rehe, sind wegen Fuchtsverdachts verhaftet worden.

Innsbruck, 8. Dez. Gestern erfolgte der Durchschlag des 500 Meter langen Kaufentunnels der Wittenwallerbahn; nunmehr sind alle 15 Tunnel dieser neuen Verbindung Innsbruck-München durchgebrochen.

London, 8. Dez. Das Unterhaus hat das Seepfandgesetz in dritter Lesung angenommen.

Die neue Motorausrüstung der „Zeppeline“.

Ueber die neue Motorausrüstung des neuen militärischen „Zeppelin“ werden uns aus Luftschiffertreffen folgende Mitteilungen gemacht: Während bekanntlich früher fast ausschließlich von der Zeppelinischen Daimler-Motoren verwendet wurden, die allerdings für die besonderen Zwecke Zeppelins eigens konstruiert waren, besitzen neuerdings alle Zeppelinische den neuen Motor, den der Ingenieur Karl Maybach, der Sohn des früheren Direktors der Zeppelingsgesellschaft nach deren Forderungen hergestellt hat. Gebaut werden diese Motoren in der Maschinenfabrik Groß in Bissingen, in Würtemberg. Es bestand die Absicht, einen völlig neuartigen Motorentyp für die besonderen Zwecke der Zeppelinluftschiffe zu konstruieren, deswegen wurden beim Bau alle vom Luftschiffbau Zeppelin bisher gewonnenen Erfahrungen und alle aus diesen hervorgegangenen Reuerungsvoor schläge berücksichtigt. Die Hauptforderungen, die gestellt wurden, waren: Der Motor mußte eine hohe Sicherheit im Betriebe gewährleisten und mit dem geringsten Maß von Ueberwagung auskommen. Alle Teile mußten während der Fahrt und der Motorarbeit völlig zugänglich und leicht überprüfbar angeordnet werden. Er mußte die größtmögliche spezifische Leistung erzielen beim geringstmöglichen Verbrauch an Öl und Benzin. Ferner mußten sämtliche einzelne Teile leicht und schnell austauschbar sein, so daß die Mehrzahl notwendiger Reparaturen ohne den Zwang zur Landung in der Luft ausgeführt werden könnten. Es ist dem Ingenieur Maybach in eifriger Arbeit von mehreren Monate Dauer gelungen, nach diesen Angaben einen Motor zu

bauen, der nicht nur den Forderungen nahekommt, sondern der sie voll erfüllt. Der Luftschiffbau Zeppelin hatte dieses Ergebnis bereits auf der umfangreichen Motorenprüfungsanlage seiner Werkstätte festgestellt, und nun hat eine reiche Praxis die Theorie bestätigt. Damit ist zweifellos erwiesen, daß die heutige Technik bereits nach verhältnismäßig so kurzer Praxis in der Lage ist, Aufgaben zu erfüllen, die ihnen der neue Zweig technischer Betätigung stellt. Und wenn man die Leistungen der Zeppelinische im letzten Jahre an den Leistungen der Schiffe anderer Systeme mißt, so geht daraus auch die Ueberlegenheit der Maybach-Motoren gegenüber anderen Fabrikaten hervor. Das Ausland, das in der Fabrikation von Luftschiffmotoren bereits von Deutschland überholt ist, ist damit wieder um eine Stufe zurückgetreten.

Sind in einem modernen Kriege die Verluste größer als früher?

Zu dem Kriege in Tripolis wird über die Frage, ob die heutigen Kriege blutiger und verlustreicher sind, als sie früher waren, folgendes mitgeteilt: Es wird interessanter zu erfahren, daß trotz der Verbesserung der Schußwaffen die Kriege in den letzten 150 Jahren bedeutend weniger verlustreich geworden sind als jemals zuvor. Sogar der letzte russisch-japanische Krieg stellt gegen die Kriege Friedrichs des Großen einen ungeheuren Fortschritt dar. In der Schlacht bei Jorndorf z. B. verloren die Russen rund 40% ihres gesamten an der Schlacht beteiligten Soldatenmaterials. Die Preußen verloren bei Lorgau 37,5 Prozent. Die Kriege Napoleons I. waren nicht weniger blutig und verlustreich. In der Schlacht bei Aepren verloren die Franzosen 33,3%, bei Pre-Egla verloren die Preußen 30%, die Russen 25% und die Franzosen 40% der an der Schlacht beteiligten Soldaten und Offiziere. Vergleicht man damit die modernen Kriege, wie z. B. den 1866 und den Krieg 1870/71, so ergeben sich folgende Zahlen: Bei Königgrätz verloren die Preußen nur 4,3% und die Oesterreicher nur 8,7% ihres Menschenmaterials. Die Verluste betragen also im Verhältnis zu den anwesenden Soldaten kaum ein Siebentel, manchmal sogar kaum ein Zehntel der Verluste in den früheren Kriegen. Bei Oravelotte verloren die Deutschen 10,1 Prozent, die Franzosen 11,4% ihrer Mannschaften. Nur einige Heldentämpfe, wie z. B. der bei Mars-la-Tour, machen davon eine Ausnahme, da hier 55% verloren wurden. Der modernste Krieg, der russisch-japanische, der mit den großartigsten Waffen geführt wurde, zeigt daselbe Resultat, trotzdem die Schlachten manchmal acht Tage dauerten. In der berühmten Schlacht bei Liaoning verloren z. B. die Russen nur 11,1% und die Japaner 14,6% ihres Gesamtbestandes, die an der Schlacht beteiligt waren. Am Schluß waren die Verluste der Japaner sogar nur 9,1%, während die Verluste der Russen rund 20% betragen, da die Japaner besser schossen als die Russen. Die Ursachen für die geringeren werdenden Verluste sind darin zu sehen, daß die Schützenreihen sehr dünn und langgestreckt sind, und daß der Kampf über ungeheure Entfernungen geht, so daß selbst die mörderischsten Waffen nur geringe Vorteile an einem Tag bringen können. Je mörderischer die Waffe ist, desto größer wird der Schutz, den die Menschheit sich selbst schafft.

Die Länge der neuen Grenzen von Kamerun.

Bei dem Abschluß des Kongovertrages ist mehrfach darauf hingewiesen worden, daß das neue Abkommen und der Gebietszuwachs schon aus dem Grunde für Deutschland sehr ungünstig sei, weil die Grenzen von „Neu-Kamerun“ durch die beiden Zipfel eine ungeheure Länge haben. Dadurch werde eine große Verstärkung der Truppenmacht in Kamerun zum Schutze der Grenzen notwendig. Es ist nun die Frage, wie lange die neuen Grenzen sind und um wieviel die neue Grenze die alte Grenzlinie an Länge übertrifft. Tatsächlich kann man jetzt überhaupt noch kein festes Urteil über die Länge der Grenzen fällen, da es von der Abgrenzungskommission, die bisher noch nicht in Tätigkeit getreten ist, abhängen wird, wie die beiden Zipfel ausfallen werden. Es läßt sich also nur ein allgemeiner Ueberblick über die Unterschiede anstellen. Die bisherige Grenze im Osten und Südosten hatte eine Länge von rund 2550 Kilometern. Auch die jetzige Grenze hat durch den Entenschnabel eine ungünstige Beschaffenheit. Die neue Grenze hat eine Länge von rund 3200 Kilometern. Nun hat die Kolonie aber um 250 000 Quadratkilometer an Größe gewonnen. Die Verlängerung der Grenze ist demnach nicht so ungünstig, wie es den Anschein hat, wenn man bedenkt, daß ein Neuland von so bedeutendem Umfange doch an sich eine viel größere Grenze erfordert. Wenn aber tatsächlich nur die Grenze um rund 700 Kilometer länger geworden ist, während die Bodenfläche um mehr als ein Drittel des ganzen Landes zugenommen hat, dann muß man feststellen, daß tatsächlich eine relative Verlängerung der Grenzen überhaupt nicht erfolgt ist. Am Anschluß daran sei mitgeteilt, daß auch die Größe des abgetretenen Entenschnabels noch nicht bestimmt ist. Der Entenschnabel hat eine Bevölkerung von rund 300 000 Menschen. Falls der gerade Strich dort gezogen würde, wo er auf den bisherigen Karten zu sehen ist, dann würde sich der eigenartige Fall ereignen, daß eine einheitliche Bevölkerung von 300 000 Menschen teils deutsch bleibt, teils französisch wird. Dilemma muß im Interesse der Bevölkerung selbst vorgebeugt werden. Es ist zu erwarten, daß die durch die Grenzkommission vorzunehmende Feststellung der Grenzen in der Weise erfolgen wird, daß die Bevölkerung in einheitlicher Verwaltung bleibt.

Literatur.

Pädagogische Briefe einer Mutter. Von Felicitas Rose. Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin-Weipig. Preis geb. 3 M. Wer die hohe Kunst der Erziehung mit Erfolg geübt hat, dem sollte es eine heilige Pflicht sein, die Erfahrungen, die ihm die heilige Pflicht sein, die Erfahrungen, die ihm die heilige Pflicht sein...

Eine neue Faust-Erklärung. Von Dr. Hermann Lürd. Fünfte vermehrte Auflage. Schwerin i. M., Verlag der Stillerschen Hofbuchhandlung (Johann Albrecht Strenge). Geheftet 2 M 50 S., gebunden 3 M 50 S. Seit manchen Jahren steht Hermann Lürd in der vordersten Reihe derjenigen, die sich um das künstlerische Genie, soweit die Meisterwerke der Weltliteratur in Betracht kommen, unabweisbar verdient erworben haben...

Wie schon bei Lürds scharfsinniger und doch überaus schlichter und mühseliger Deutung des Hamlet, so hat sich ihm auch bei dieser neuen Faust-Erklärung eine Hilfskonstruktion besonders förderlich erwiesen. Lürd hat den „genialen Menschen“ als typische Bereinigung derjenigen in jedem Erdennwesen mehr oder weniger wirksamen Kräfte aufgefacht und dargestellt, die in ihm Zeugnis ablegen von seinem Anteil an einer höheren Existenz über zeitlich-irdische Unzulänglichkeiten und Bedürfnisse hinaus...

Stehen über der eigenen Person ist es, was allen Neuerungen des Genies ein ganz bestimmtes Gepräge verleiht. Diese Auffassung von dem Genie als dem vollkommensten, der Welt gegenüber innerlich freien Wesen im Gegensatz zu der Beschränktheit des Philisters, die sich mit klammernden Organen an die Außenlichkeiten des zeitlichen Lebens heftet, hat nach Lürd Goethe in der Idee und Durchführung seines Faust von Anfang bis zu Ende bewußt festgehalten, und der Interpret weiß nicht nur in der Dichtung selbst, sondern in zahlreichen anderweitigen Äußerungen des Dichters eine solche grundlegende Anschauung mit Bewußt und Glück aufzufinden. Die Frage auf der einen, die Sorge auf der anderen Seite mit ihren Begleiterinnen, Furcht und Hoffnung, sind nach der Deutung Lürds die Symbole, in denen Goethe den Gegensatz zwischen dem in Anknüpfen und Empfinden, Wollen und Schaffen freien Menschen und dem in allen diesen Richtungen gebundenen, begrenzten, normierten darstellt. An der Solidität und — in ihrer Art — epochenmachenden Bedeutung der Lürdschen Konstruktion ist ein begründeter Zweifel nicht gut möglich. Dr. Clemens Klein.

Velhagen & Klafings Monatshefte (Herausgeber: Hans von Zobeltitz und Paul Ostar Höder) beginnen in ihrem Dezemberheft mit der Veröffentlichung von zwei neuen Romanen: Der eine, betitelt „Eleg“, von Hans von Zobeltitz läßt die große Zeit vor vierzig Jahren auferstehen; der andere, „Das Heiratsdorf“, von Rommy Lambrecht reizt durch die bunte Fülle seiner Gestalten und das dieser fröhlichen Dichterin eigentümliche Milieu des baltischen Grenzlandes. In diesen Romanen gefellen sich die umbrüche Novelle „La padrona Agnese“ von dem so schnell berühmt gewordenen Schweizer Heinrich Federer und eine humorvolle Geschichte von Karl Erdmann über: „Das Bildnis Jan-Joas.“ Größtenteils wird das Heft von dem farbenprächtig illustrierten Aufsatz Dr. G. H. Josters über den Meister Mathias Grünewald. Seinem weihnachtlichen Charakter entspricht außer einer Anzahl Gedichte der mit vielen lustigen Bildern geschmückte Artikel „Weihnachtsbrände in Alt-England“ von A. Rauter. Wundervolle Farben weisen die Bilder zu dem Beitrag „Kostbare Lehren aus alter Zeit“ auf. Belebte Aufmerksamkeit wird der diesseitig illustrierte Aufsatz Dr. Kurt Beigels über das bisher sehr unbekannt „Hinterland von Tripolis“ erregen. Literarischen Charakter tragen die beherzigenswerten Ausführungen Dr. Alfred Naars über das „Reben und Nachleben der Theaterstücke“. Interessante Jugendberichterungen an Edelesens Turnplatz veröffentlicht der Heidelberger Rechtsgelehrte Geheimrat Ernst Immanuel Bekker. Beherzige und amüsante, feingefühlte Klavierreden bringen W. Fred („Bibliothekstimmungen“) und Carry Brauchow („Die Dame mit der Zigarette“) dar. Kunstbelegungen nach Werken von Grünewald, Anton Griff, A. Desclabiff, Hans Bauer, Arthur Grünberg, M. von Boock, Alois Wagner, Hans von Peteren u. a. gereichen dem stattlichen Heft zu festlichem Schmucke.

Illustrierter Führer durch Dalmatien (nebst Abzähe und Karte) an der Oesterreichischen Riviera längs der Küste von Albanien bis Korfu, nach den Jonischen Inseln und durch Griechenland bis zum Hafen von Piräus. Zehnte, gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. (Mit 100 Illustrationen, 30 farbigen Karten und Plänen.) 17 Bogen. Oktav. Bader-Verlag, Einband 5 M. A. Hartlebens Verlag in Wien und Leipzig.

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 26. November bis 2. Dezember 1911. (Mitgeteilt vom Groß-Statistischen Landesamt.)

Table with multiple columns showing market and retail prices for various goods like wheat, flour, oil, and other commodities across different regions.

*) Preise für Getreide- bzw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bzw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrhaltern.

Telegraphische Kursberichte. 8. Dezember 1911.

Table of telegraphic exchange rates for various cities including New York, London, Berlin, Frankfurt, and Paris, listing different bank rates and percentages.

Advertisement for 'Weihnachten rückt näher' (Christmas is near) featuring 'Reichardt's' products like 'Konfitüren' and 'Schokolade'. Includes a 'Gold-Lotterie' (Gold Lottery) with prizes of 30,000, 15,000, 10,000, and 5,000 marks.

Advertisement for 'Christbäume' (Christmas trees) and 'Butterabichlag' (Butterfly). Promotes 'Kramer' dyeing services and 'Die Beste' (The Best) medicine.

Advertisement for 'Ceylon-Tee' (Ceylon Tea) and 'Patente' (Patents). Promotes 'R. Egremont' tea and 'Beierheimer Fußballverein' (Beierheim Football Club).

Advertisement for 'Wilhelmsgarten' (Wilhelmsgarten) and 'Schlachtag' (Slaughter Day). Promotes 'A. Bast' butchery and 'Schwarzwaldverein' (Black Forest Club).

Advertisement for 'Karlsruher F.C. Mannia' (Karlsruhe F.C. Mannia) and 'Monats-Versammlung' (Monthly Meeting). Promotes sports events and club activities.

Kurbel-Stickerei nach jeder Journal-Vorlage sowie eigene künstler. Entwürfe (keine Schablonen-Arbeit), keine doppelten Ausführungen.

Plissieren. Anfertigung von **Stoff-Knöpfen.** Beste Ausführungen. — Mässige Preise.

Frau L. Schüller, Kaiserstr. 127, 1 Trepp., bei Zeumer im Hause.

Städt. Seefischmarkt.

Infolge großer Zufuhr findet **Samstag, den 9. Dezember, vormittags von 8 bis 11 Uhr,** in der Fischhalle hinter dem Stadt Bierordbad ein **Nachverkauf** von frischen Seefischen zu folgenden Preisen statt:

| | |
|-------------------------------|-------------------|
| Schellfische | 20 Pfg. pro Pfund |
| Kabeljau | 15 bis 20 " " " |
| Seeaal | 15 " " " |
| Schollen | 20 bis 30 " " " |
| Heilbutt | 30 " " " |

Karlsruhe, den 8. Dezember 1911.

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Großh. Bad. Hoflieferant empfiehlt große Auswahl
Kgl. Schwed. Hoflieferant **Reise-Necessaire**
Friedrich Bloss in allen neuen Lederarten
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie mit praktischer Einrichtung =
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, verschiedene Formen u. Ausstattungen.

Trauerkränze sowie sonstiger **Trauerschmuck** von einfach. bis feinst modernst. Ausführung bei äußerst mäßigen Preisen. Aparte Auswahl stets vorhanden. Prompter Versand nach auswärts. — Pflanzendekoration. —
Wilh. Mayer, Blumenhalle
Karl-Friedrichstraße 6. Telefon 521.

Zur Backerei empfiehlt **Universal-Rühr- und Knet-Maschine, Blitzrührschüssel, Reibmaschinen, Springerlesmodel, Maschelformen, Ausstechformen, Haar- u. Drahtsiebe, Schneeschläger, Kuchenbleche, Gebäckkasten** in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
Jos. Meess, Großh. Hoflieferant, Küchen- und Haushaltsgeschäft, Erbprinzenstraße 29.

Wertheimer Wurstwaren treffen jeden Sonntag wieder regelmäßig ein bei **W. Erb, am Eidellplatz**



Blumentöpfe (Cachepots)
Blumenkrippen
Blumentopfstände
Vasen in größter Auswahl zu billigen Preisen.

L. Wohlschlegel
Kaiserstrasse 173
Luxuswaren, Glaswaren, Haushaltartikel.

Todes-Anzeige. Hierdurch mache ich die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder u. Onkel **Friedrich Rüd** Schuhmachermeister Donnerstag früh 1/2 11 Uhr im Alter von 88 Jahren verschieden ist.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Emma Rüd Witwe.
Karlsruhe, 8. Dezember 1911.
Marientstraße 23, 2. Stod.
Die Beerdigung findet am Samstag, den 9. ds. Mts., vormittags 1/2 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Gottesdienste. — 10. Dez.
Evangelische Stadtgemeinde.
Stadtkirche. 1/2 9 Uhr Frühgottesdienst: Stadtpfarrer Müller.
10 Uhr Militär-Gottesdienst mit Abendmahl: Militär-Oberpf. Kirchenrat Schlotmann.
Kleine Kirche. 1/2 10 Uhr: Stadtpfarrer Kühlein.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Hofprediger Fischer.
6 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.
Schloßkirche. 10 Uhr: Hofpfarrbrantl.

Johanneskirche. 1/2 10 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang.
1/2 11 Uhr Christenlehre: Stadtpf. Hindenlang.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Mayer.
6 Uhr: Stadtpfarrer Mayer.
Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Schilling.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Hobde.
2 Uhr: Andachtsstunde f. Taufstunde.
6 Uhr: Stadtpfarrer Müller.
Gemeindehaus der Weststadt: 10 Uhr: Stadtpfarrer Müller.
1/2 12 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Schilling.
Evangelische Kirche. 10 Uhr: Stadtpf. Weidemeier.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Weidemeier.
6 Uhr: Stadtpfarrer Müller.
Gartenstraße 22. 1/2 10 Uhr: Stadtpfarrer Mayer.
1/2 12 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Kapp.
Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Hülfgeistlicher Sijler.
Abends 1/2 8 Uhr: Pfarrer Kap.
Abends 1/2 8 Uhr: Hülfgeistl. Sijler.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim: 5 Uhr: Hofpfarrbrantl.
Beiertheim. 9 Uhr: Stadtpfarrer Schneider; daran anschließend Christenlehre.
Evang. Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Kadettenhauspfarrer Schmidt.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtl. Mühlb.). 1/2 10 Uhr Gottesdienst: Dejan Ebert.
1/2 11 Uhr Christenlehre: Dejan Ebert.
Evangelisch-lutherische Gemeinde (alte Friedhofkapelle, Balbhornstr.) Vorm. 10 Uhr: Pf. Rüd. Christenlehre: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes.

Wochengottesdienste.
Mittwoch, 13. Dezember.
Stefanienstraße 22. 8 Uhr: Hofprediger Fischer.
Donnerstag, 14. Dezember.
Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.
Johanneskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Mayer.
Evangelische Kirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Müller.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtl. Mühlb.). 8 Uhr: Stadtpfarrer Braub.
Ev. Stadtmision, Vereinshaus, Adlerstraße 23.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Stadtm. Lieber.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Pf. Bender.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Stadtpfarrer Braub.
1/2 8 Uhr Jungfrauenverein von Fr. Hed. Erbprinzenstraße 12 (Jugenderziehung). 8 Uhr Jungfrauenverein von Frau I. Schneider, Marientstraße 1. 4 Uhr Jungfrauenverein von Frau I. Weber, Erbprinzenstr. 12. 4 Uhr Jungfrauenverein d. Schwester Lene, Adlerstr. 23. 1/2 5 Uhr Abendgottesdienst: Pfarrer Bender.
6 Uhr Vortrag von Konf.-Präsident Hoffel von Kaiser-Kurzel über: „Ludwig XIV. und die Protestanten in Lothringen“.
Montag, abends 7 Uhr, Weihnachtstfeier des Fidei-vereins.
Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde Augustastr. 8: Stadtmisionar Höfchele.
Dienstag, abends 7 Uhr, Stridverein der Fabrikarbeiterinnen.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Allgemeine Bibelstunde: Stadtmisionar Lieber. Predigtangabe.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen.
Freitag, abends 1/2 9 Uhr, Blautreuerverammlung.

Christl. Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.
Sonntag, abends 8 Uhr, Adventstfeier.
Dienstag, abends 1/2 9 Uhr, Bibelbesprechung für Männer.
Mittwoch, nachm. 1/2 3 Uhr, Christl. Badervereinigung.
Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren Abteilung.
Samstag, abends 1/2 9 Uhr, Verammlung des Bundes vom weißen Kreuz.
Ev. Vereinshaus, Amalienstraße 77
Vormittags 1/2 12 Uhr, Sonntagsschule Nachm. 3 Uhr Allgem. Verammlung Stadtm. Ries.
Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr Vortrag von Pfarrer Graebener über: „Abraham, der Mann des Glaubens“.
Montag, ab. 8 Uhr, Jugendabteilung.
Montag, ab. 1/2 9 Uhr, Blautreuerverein.
Dienstag, ab. 1/2 9 Uhr, Bibelbesprechung im Männer- und Junglingsverein.
Mittwoch, abends 1/2 9 Uhr, Allgem. Verammlung: Stadtm. Ries.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Töchterverein.
Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr, Allgemeine Verammlung, Durlacherstraße 22.
Sonntag, ab. 1/2 9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Junglinge.
Katholische Stadtgemeinde.
St. Stephanskirche. 5 Uhr Frühmesse mit Generalkommunion für den kath. Dienstoffizierverein.
6 Uhr Novitiat mit Generalkommunion für den Verein kath. Geschäftsgehilfen u. Beamtinnen.
7 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für die christenlehrlingigen Mädchen.
1/2 9 Uhr Militär-gottesdienst m. Pred.

1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit Kinderpredigt.
1/2 3 Uhr Christenlehre f. Mädchen.
3 Uhr Adventsabend.
4 Uhr Verammlung der Mariensinder im St. Elisabethenhaus.
4 Uhr Verammlung der kath. Dienstoffizier im St. Annahaus. Kollekte für die Größ. Armenfinderkäuser.
In der ganzen Adventszeit ist tägl. morgens von 6 1/2—7 1/2 Uhr Beichtgelegenheit, Samstag nachmittag von 2—9 Uhr; Novitiat sind jeden Dienstag und Freitag um 7 Uhr. St. Bernhardskirche. 6 Uhr Novitiat.
7 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für Männer u. Junglinge.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt.
1/2 10 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 11 Uhr Christenlehre für Mädchen.
1/2 3 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft. 3 Uhr Generalabsolution für Mitglieder des 3. Ordens. Dienstag und Donnerstag Novitiat.
1/2 7 Uhr Frauenkirche. 1/2 7 Uhr Novitiat; Adventskommunion der Jungfrauen.
1/2 9 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 1/2 2 Uhr Christenlehre für Junglinge. 1/2 3 Uhr Adventsabend.
Freitag, 1/2 8 Uhr abends, Adventspredigt für Männer und Junglinge. St. Vincentiuskapelle. 1/2 7 Uhr hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Amt mit Predigt.
St. Bonifatiuskirche. 1/2 7 Uhr Novitiat und Generalkommunion der Jungfrauen und des Dienstoffiziervereins.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 1/2 2 Uhr Christenlehre für Junglinge. 1/2 3 Uhr Herz Jesu-Bruderschaft. 3 Uhr Verammlung der Jungfrauenkongregation.
Mittwoch, Donnerstag und Freitag, abends 1/2 9 Uhr, Predigten durch den hochw. Herrn Minoritenpater Martinus für Männer u. Junglinge. Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.
Kathol. Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Divisionsspark Dr. Holzmann.
St. Petrus und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. 1/2 7 Uhr Novitiat mit Segen. 1/2 7 und 1/2 8 Uhr Ansteltung der hl. Kommunion.
1/2 8 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion sämtlicher Junglinge. 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst m. Pred. 1/2 12 Uhr Christenlehre für Mädchen. 2 Uhr Adventsabend.
Rappurr (St. Nikolauskirche). Pastorenkongress. 9 Uhr Hochamt mit Predigt und Segen.
2 Uhr Andacht mit Segen.
St. Josephskirche (Stadtl. Grünwinkl.). 6 Uhr Ansteltung der hl. Kommunion u. Beichtgelegenheit. 7 Uhr Frühmesse mit Generalkommunion der Junglinge und des Jugendvereins.
9 Uhr Amt mit Predigt.
1/2 2 Uhr Christenlehre.
St. Michaelskirche (Beiertheim). 1/2 7 Uhr Frühmesse mit Ansteltung der hl. Kommunion vor- und nachher; Generalkommunion der Mädchen und Jungfrauen.
1/2 9 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt.
1/2 11 Uhr Schüleregottesdienst mit Predigt.
1 Uhr Christenlehre für Mädchen. 1/2 2 Uhr Herz Jesu-Andacht mit Segen.
1/2 3 Uhr Verammlung der Jungfrauenkongregation mit Predigt.
Donnerstag, 1/2 9 Uhr, Ab. v. predigt für die Männer.
(Alt-)Katholische Stadtgemeinde, Auferstehungskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenstein.
Bionskirche der Ev. Gemeinschaft (Beiertheimer Allee 4).
Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Prediger F. Beder.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 1/2 4 Uhr Predigt: Prediger F. Beder.
Nachm. 1/2 5 Uhr Jungfrauenverein. Dienstag, abends 1/2 9 Uhr, Gebetsverammlung.
Mittwoch, abends 1/2 9 Uhr, Junglings- und Männerverein.
Donnerstag, abds. 1/2 9 Uhr, Bibelstunde. Fällt aus.
Vereins-Verammlungen.
Sonntag, 10. Dezember.
1/2 4 Uhr: Verein konfirmierter Mädchen, Balbhornstraße 11 u. Adlerstraße 7.
Montag, 11. Dezember.
Abends 8 Uhr: Bibelkränzchen für Mädchen, Balbhornstraße 11.
Dienstag, 12. Dezember.
Abends 8 Uhr im Gemeindehaus der Südstadt: Bibelbesprechung. Evang. Gemeindehaus, Geibelstraße 5 (Stadtl. Mühlb.): 8 Uhr abends Vereinigung konfirmierter Söhne: Stadtpfarrer Dejan.
Mittwoch, 13. Dezember.
1/2 4 Uhr: Senaerverein, Balbhornstraße 11.
Abends 8 Uhr: Verammlung der konfirmierten Töchter im Konfirmandensaal der Lutherkirche.
Freitag, 15. Dezember.
Evang. Gemeindehaus, Geibelstraße 5 (Stadtl. Mühlb.): 8 Uhr abends Vereinigung konfirmierter Töchter: Dejan Ebert.

Sonntag, den 10. und Sonntag, den 17. Dezember, sind **sämtliche Apotheken der Stadt Karlsruhe geöffnet.**

Billigste Bezugsquelle für die

Weihnachts-Bäckerei

ff. Weizenmehl 5 Pfund 80 Pfg.
feinstes Blütenmehl 5 Pfund 85 Pfg.
feinstes Konfektmehl 5 Pfund 90 Pfg.

| | |
|--|--|
| feinste Pflanzen-Margarine Pfund 52 Pfg. | Hafelnusskerne Pfund 85 Pfg. |
| Pflanzenfett weiß in Tafeln, 54 Pfg. | Orangeat Pfund 60 Pfg. |
| Schweineschmalz Pfund 60 Pfg. | Zitronat Pfund 60 Pfg. |
| Margarine Pfund 68 Pfg. | Rosinen Pfund 45 Pfg. |
| Bachhonig Pfund 40 Pfg. | Korinthen Pfund 40 Pfg. |
| Kranzfeigen Pfund 28 Pfg. | Birnenschnitz Pfund 20 Pfg. |
| feinste Mandeln Pfund 1.20, 1.40 | Zweifchen Pfund 30 Pfg. |

Gemeinsamer Einkauf, daher diese seltene billigen Preise.

Kohlweß, Amalienstr. 25,
Hauenstein, Wilhelmstr. 30,
Feibelmann, Rheinstr. 34 a.
NB. Sonntags bis abends 7 Uhr geöffnet.

Todes-Nachricht.

Verwandten, Bekannten und Freunden die traurige Nachricht, dass mein lieber Gatte, unser treubesorgter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und Onkel

Jakob Schempf

Freitag früh 4 Uhr, nach vorausgegangenem, längerem Kranken und infolge eines Hirnschlages im Alter von nahezu 66 Jahren unerwartet rasch aus dem Leben geschieden ist.

Namens der tieftrauernd Hinterbliebenen:
Luise Schempf Witwe.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1911.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 10. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Kriegstrasse 154.

Danksagung.

Für die aufrichtige Teilnahme, die uns bei dem Verluste unserer teuren Tochter und Schwester so wohlthuend berührt hat, sagen aufrichtigen Dank.

Familie Schwarzstein.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1911.

Geschwister Knopf.

Deutsche Teppiche

hervorragende Auswahl
wegen Platzmangel
zu Extra-Preisen.

Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen
zu Extra-Preisen.

Sonntag, den 10., 17. und 24. Dezember bis 8 Uhr abends geöffnet.

Orient-Teppiche

aussergewöhnlich billig
4 Serien
Serie I Serie II Serie III Serie IV
8.— 14.50 26.50 34.—

Handschuhe

- Damen-Glacéhandschuhe
Ziegenleder, Garantie-Qual., 1 Paar 2.85
in elegantem Carton 3 Paar 8.25
- Damen-Glacéhandschuhe 1 Paar 2.60
la Ziegenleder, in eleg. Cart., 2 Paar 5.—
- Damen-Glacéhandschuhe
echt Juchten, moderne Farben, 1 Paar 2.45
in elegantem Carton 2 Paar 4.60
- Damen-Glacéhandschuhe 1 Paar 1.85
la Lammleder, neue Farben, 2 Paar 3.50
in elegantem Carton 3 Paar 5.25
- Damen-Glacéhandschuhe
Lammleder, weiß, 8 Knopf lg., 1 Paar 2.45
in elegantem Carton 2 Paar 4.75
- Damen-Trikothandschuhe
Dänisch imit., m. seid. Futter, 1 Paar 1.45
in elegantem Carton 3 Paar 4.25
- Damen-Trikothandschuhe
reine Wolle, mit seid. Futter, 1 Paar 1.65
in elegantem Carton 2 Paar 3.—
- Damen-Handschuhe
Wolltrikot, mit seid. Futter, 1 Paar 1.15
in elegantem Carton 3 Paar 3.25
- Damen-Ballhandschuhe
reine Seide, 12 Knopf lang, 1 Paar 2.95
schwarz und weiß 2 Paar 5.75
- Damen-Handschuhe, Leder imit.,
mit 2 Druckknöpf., mod. Farben, Paar 1.20
- Damen-Handschuhe
mit 2 Druckknöpfen, Leder imit., Paar 80 ¢
- Herren-Handschuhe
Leder imit., gute Qualität Paar 1.35
- Herren-Handschuhe
Trikot, reine Wolle Paar 1.65
- Herren-Handschuhe
Wildleder imit., mit Wollfutter, Paar 1.85
- Herren-Handschuhe, gestrickt,
schwarz, weiß u. farb., reine Wolle, Paar 1.45

Pelzwaren

- Kanin-Stola . . . 9.80 4.95 3.45
- Nerzmurmel-Stola 25.50 12.50 5.50
- Amerik. Opossum-Stola
19.— 10.50 6.75
- Mouflon-Stola . 15.75 9.80 4.25
- Pelz-Krawatten, diverse Qualitäten
11.50 8.80 5.50 3.40
- Kinder-Garnituren, diverse Ausführungen,
Pelz-Kragen u. Muff, 16.80 10.50 7.20
- Kinder-Garnituren, Kragen und Muff,
Astrach. u. Plüsch 5.20 3.40 2.95 1.85

Damen-Putz

- Straußfedern, schwarz, 2.95 1.75 95 ¢
- Südwesten
in div. Stoffarten . . 1.85 1.40 95 ¢
- Haarbänder, div. Qualit.
und Farben per Coupon 20, 14, 8, 5 ¢

Auf garnierte und ungarnierte
Damen- und Kinderhüte
25—50% Rabatt.

Herren-Artikel

- Weißer Oberhemden,
Piqué, weich, la Verarbeitung 4.95 3.95
- Frack- und Smoking-Hemden
mit festen Manschetten 6.85 5.45
- Sport-Hemden in aparten Flanellstreifen . 4.85 3.85
- Herrenwesten, moderne, dunkle und graue
Dessins, hervorragende Auswahl 9.85 6.85 4.85
- Herren-Krawatten,
Regattes und Diplomaten Serie I II III
moderne Formen u. Dessins 75 ¢ 55 ¢ 35 ¢
- Breite offene Binder, reine Seide
36 moderne Farben 1.85 1.45 95 ¢
- aparte Streifen und
Tupfen-Dessins 1.90 1.60 1.30 95 ¢
- Kragenschoner in modernem Strick-
gewebe, Kunstseide
weiß und farbig 1.90 1.35 95 ¢
- Herren-Hüte, neueste steife und
weiche Formen 6.45 4.85 3.45
- Spazier-Stöcke
mit modernen Beschlägen
und aparten Einlagen 3.90 2.85 1.90 1.45
- Silberstöcke 800 gestemp. 12.— 9.50 7.— 4.50
- Hosenträger, nur bewährte
Ausführung Paar 2.45 1.90 1.35 95 ¢
- Samt-Westen, sehr apart 9.85 7.85



Oberhemden

farbig, vorzügl. Quali-
tät, mit festen u. losen
Manschetten, moderne
Streifen u. hellgrund.
Fantasiepattern

5.85 4.85 3.45

Oberhemden

Wäsche, sehr aparte weisse
und farbige Dessins

6.45 4.85

Regenschirme

- Unsere „Drei“ für Damen und Herren
das Beste in dieser Preislage
Favorit Stabil Perfekt
2.85 4.20 5.40
- Einfarbige Entoutcas, „Die große Mode“
Knopf-Stöcke in sehr apart. Ausführung
10.85 8.90 6.85
- Gemusterte Entoutcas,
moderne Bordüren . . 7.85 5.85 3.85
- Stockschirme für Herren
erstkl. Fabrikate . . 6.45 9.45 bis 21.—
- Kinder-Regenschirme, äußerst solide
Ausführung 1.85 2.45 2.95 bis 5.85

Besonders preiswert!

Unser Damenschirm „Elite“

Reine Seide, extra leicht und dünn, elegante Fantasiegriffe,
aparteste Ausstattung, Samtgarnitur Mk. 7.90

Vornehmes Weihnachtsgeschenk!

Parfümerie

- 3 St. Blumenseife
in eleg. Geschenk-Carton 60 ¢
- 3 St. Blumenseife verschied. Gerüche,
in eleg. Verpack. 2.65 2.— 1.50 1.35
- 1 große Flasche Parfüm in eleg. Carton
3.45 2.50 2.20 1.65 1.35 95 ¢
- 2 Fl. Parfüm u. 1 St. feine Blumenseife
in eleg. Carton 5.45 3.65 2.75
- 1 Cart. Parfüm u. 1 St. feine Toiletten-
seife in eleg. Carton . 2.10 1.25 95 ¢
- 1 Fl. echt französisch. Parfüm in allen
Gerüchen 6.— 5.— 3.— 1.75 75 ¢
- Toiletten-Garnitur
3 teilig, in eleg. Carton . . . von 2.85 an
- Rasiermesser aus gutem Stahl
4.25 3.50 2.50 1.95 1.75 1.50
- Eleg. Manicure in guter Ausf. von 1.35 an
- Rasier-Garnitur, vernickelt
7.95 6.95 4.95 3.45 1.35
- Rasier-Apparate, „Geka“, schwer versilb.,
mit 3 Klingen, in eleg. Etui 2.95
- Celluloid, mit einer Klinge 95 ¢
- Schleifapparat z. Abziehen
der Messer für Rasierapparate 2.95 1.—
- Rasier-Spiegel, doppels. 4.75 2.95 1.35
- Steh-Spiegel, Celluloid, m. la geschl. Glas,
in div. Ausfüh. 3.25 2.75 1.95 1.15
- Abziehriemen für Rasiermesser
2.90 1.95 1.80 95 ¢ 58 ¢

Auf Steppdecken, Reisedecken und Chaiselonguedecken
bis inkl. Sonntag, den 10. cr.

doppelte Rabattmarken.

Strumpfwaren

- Damenstrümpfe, reine Wolle, engl. lang
gewebt, schw. u. lederf., Paar 1.35, 1.10
- Damenstrümpfe, reine Wolle,
moderne uni Farben Paar 1.85
- Frauenstrümpfe, reine Wolle,
grau, zum Anstricken Paar 1.75
- Frauenstrümpfe, reine Wolle
zum Anstricken, 2x2 gestrickt, Paar 1.10
- Frauenstrümpfe, Wolle plattiert, Paar 75 ¢
- Herren-Socken, grau und braun
meliert Paar 48, 38 ¢
- Herren-Socken, grau, Wolle
plattiert Paar 75 ¢
- Herren-Socken, reine Wolle
2x2 gestrickt, zum Anstricken, Paar 95 ¢
- Herren-Socken, Marke „Wollhaar“
i. d. Wäsche nicht einl., z. Anstr., Paar 1.45
- Kamelhaar-Socken, ohne Naht, verstärkte
Fers. u. Spitz., z. Anstricken Paar 1.75, 1.55
- Herren-Socken, Kammgarnwolle,
grau gestrickt, ohne Naht Paar 1.75
- Kinderstrümpfe, Wolle plattiert,
zum Anstricken, schwarz
Größe 1 2 3 4 5 6 7 8
50, 58, 65, 75, 85, 95, 105, 115 ¢
- Kinderstrümpfe, reine Wolle
2x2 gestrickt, zum Anstricken
Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8
54, 62, 70, 80, 90, 98, 110, 125 ¢
- Kinderstrümpfe, reine Wolle, schwere
Qualität, 1x1 gestrickt, schwarz u. lederfarb.
Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8
68, 80, 90, 105, 115, 125, 138, 150 ¢

Schürzen.

- Eleg. Satin-Zierschürze 135, 95, 70 ¢
- Zierschürze m. Träger 245, 175, 125, 70 ¢
- Hausschürze, weit, mit Volant u. Tasche 1.10
- Blusenschürze, mod. garniert 1.85, 1.35
- Blusenschürze, türk. Muster 2.45
- Kimono-Kleider-Blusenschürze
türk. Muster und aparte Streifen . . 3.25
- Schwarze Kleider-Reformschürze
prima Panama, mit Volant 3.85
- Russenkittel, la Halbtuch, 3 Größ., St. 1.85
- Weisse Kinderschürzen, 45—60 cm,
mit Stickerei garniert 95 ¢

Fell-Teppiche

besonders billig
Serie I Serie II Serie III Serie IV
2.85 3.75 5.50 7.75

Moderne Sofakissen

in großer Auswahl 5.50 3.75 1.95